

Protokoll

Rechnung 2019/Budget 2021

der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. November 2020, 20.00 Uhr Zentrum Schützenmatt (anstatt im Pfarreizentrum/Vereinshaus, Verlegung Corona-Schutzkonzept)

| | |
|----------------------|--|
| Vorsitz: | Herr Andreas Kaiser, Kirchenratspräsident |
| Anwesend: | 20 Stimmberechtigte sind anwesend |
| Entschuldigt: | 2 haben sich aus der aktuellen Situation abgemeldet und entschuldigt: Brosi Arnold, Präsident der Kirchengenossenschaft Finstersee sowie Tom Magnusson, RPK Kirchenrat Menzingen Sandra Pretali, Rechnungsführerin hat sich anlässlich der Inventur im Geschäft entschuldigt |

Um 20.00 Uhr begrüsst der Präsident, Andreas Kaiser, alle anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Kirchenrates ganz herzlich zur Kirchgemeindeversammlung. Der Präsident informiert über das Stimmrecht an der heutigen Kirchgemeindeversammlung wie folgt:

Alle katholischen Frauen und Männer mit Schweizerbürgerrecht und alle auf dem Gemeindegebiet Menzingen lebenden katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr erfüllt haben und seit 5 Tagen in Menzingen angemeldet sind und gemäss Art. 369 ZGB weder entmündigt bzw. bevormundet sind.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde gemäss dem Gesetz ordnungsgemäss einberufen. Die Traktanden wurden im Amtsblatt ausgeschrieben und die Unterlagen allen Abonnenten des Pfarreiblattes rechtzeitig zugestellt. Der Präsident erwähnt, dass die Kirchgemeindeversammlung auf einem Tonträger aufgezeichnet wird, dies als Unterstützung für die Schreiberin zur Erstellung des Protokolls. Die Aufnahme wird danach wieder gelöscht. Er informiert, dass unter Traktandum 9 (Verschiedenes) die Möglichkeit besteht, zu nicht traktandierten Geschäften Fragen an den Kirchenrat zu stellen.

Als Stimmzähler wird Urs Jenni bestimmt und gewählt. Die vorliegende Traktanden-Reihenfolge kann nach Anfrage durch den Präsidenten beibehalten werden.

Rechnung 2019

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom Montag 18. November 2019

Der Präsident erwähnt, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Gelegenheit hatten, Einsicht in das ausführliche Protokoll zu nehmen. Zum ausführlichen Protokoll sind keine Änderungsanträge eingegangen. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Schreiberin Irene Silipigni verdankt.

2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2019

Der Präsident verzichtet aufgrund der ausserordentlichen Situation darauf den ausführlichen, schriftlich vorliegenden Jahresbericht vorzulesen. Der Jahresbericht 2019 wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern per Akklamation zur Kenntnis genommen und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Schlussabrechnung: Fassadensanierung Pfarreizentrum/Vereinshaus

Gioia Castiglioni informiert, dass im Sommer 2019 die Fassade für Fr. 50'000.00 umfassend saniert wurde und die Fensterläden für Fr. 20'000.00 renoviert und neu gestrichen wurden. Für die effizientere Nutzung der Parkierfläche wurden zwei Parkierfelder eingezeichnet und zu guter Letzt wurde die alte Beschriftungstafel durch ein neues, zeitgemässes Schild ersetzt. Wir schliessen bei Fr. 61'303.20 in einem positiven Bereich ab und haben so gesehen das Budget unterschritten. Andreas Kaiser ergänzt, wenn man die Zahlen anschaut sieht alles gut aus und es gibt nichts zu reklamieren, wir haben jedoch etwas verpasst. Bei der Budgetsitzung im November 2018 war ein Posten baulicher Unterhalt und Reparaturen, Fassaden und Fenster aufgeführt. Wir wussten dazumal noch nicht, wie es mit dem Projekt aussieht und der Kirchenrat hat sich deshalb entschlossen, dass wir es im Frühling 2019 mit einer Kreditvorlage an der Kirchgemeindeversammlung vorbringen. Wir haben dies dann leider verpasst und wollen gegenüber der Kirchgemeinde transparent sein, dass es ein Fehler unsererseits ist. Wir können jedoch froh sein, dass wir es bereits im 2018 fürs 2019 budgetiert haben. Es war schon abgesegnet aber vom Ablauf her ist es nicht ganz korrekt gelaufen. Andreas Kaiser entschuldigt sich dafür auch im Namen des Kirchenrates. Wir sind dankbar, dass die Sanierung durchgeführt werden konnte und es schlussendlich zu einem sehr guten Abschluss gekommen ist.

Nachdem zur Schlussabrechnung keine weiteren Fragen gestellt werden, liest der Präsident den Antrag vor:

Antrag:

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2020 genehmigt die Schlussabrechnung: Fassadensanierung Pfarreizentrum/Vereinshaus.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Manuela Kubli berichtet, dass die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertrag von Fr. 1'997'533.73 und einem Aufwand von Fr. 1'781'419.41 mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 216'114.32** abschliesst. Die Abweichung ist das Resultat von höheren Steuererträgen als erwartet und tiefer ausgefallenen Ausgaben. Sie verzichtet dieses Jahr aufgrund der ausserordentlichen Situation bewusst auf die detaillierten Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget. Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben keine offenen Fragen zu den Abweichungen.

- + Hinweis Kennzahlen Seite 11: 4. Steuerträge gegenüber vom 2018 haben wir fast wieder gleich viel eingenommen. Beim Beitrag kantonaler Finanzausgleich sind es Fr. 15'084.85 mehr.
- + Hinweis Seite 12: Auf Wunsch der VKKZ weisen wir das erste Mal die Anzahl der Katholiken aus, wie sich die Abgänge zusammensetzen (Todesfälle, Taufen, Austritte, Eintritte, Zu- und Wegzüge).
- + Investitionsrechnung Seite 17: Wir haben keine Investitionen über Fr. 100'000.00 geplant. Wir haben eine Aktivierungsgrenze von rund Fr. 100'000.00, alles was darunter ist, geht über die Laufende Rechnung. Es wurde einiges investiert, was unter dieser Grenze liegt. Alle Beteiligten haben die Budgetvorgaben eingehalten.
- + Nachdem zur Rechnung 2019 keine weiteren Fragen erfolgten, bedankt sich die Finanzchefin bei allen Mitarbeitenden der Pfarrei für die gute Zusammenarbeit, das Engagement, die offene Kommunikation und die vorausschauende Sorge um die Kirchgemeinde und für die Pfarrei auch in finanzieller Hinsicht. Der Präsident liest die Anträge des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission vor, welche wie folgt lauten:

Anträge des Kirchenrates:

1. Die Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 216'114.32** wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
 - + Zusätzliche Abschreibungen auf Sachgütern Fr. 60'000.00
 - + Zuweisung an Freies Eigenkapital Fr. 156.114.32

Anträge der Rechnungsprüfungskommission:

1. Die vorliegende Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung) ist zu genehmigen und der vom Kirchenrat beantragten Verrechnung des Ertragsüberschusses von **Fr. 216'114.32** ist wie folgt zuzustimmen:
 - + Zusätzliche Abschreibungen auf Sachgütern Fr. 60'000.00
 - + Zuweisung an Freies Eigenkapital Fr. 156.114.32
2. Dem Kirchenrat und der Rechnungsführerin ist, unter Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Rechnung 2019 wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Stimmvolk in dieser ausserordentlichen Situation für das speditive durch die Rechnung gehen und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Budget 2021

5. Beitragsgesuch: Beitrag Luegeten für Raum der Ruhe

Es geht um einen finanziellen Beitrag, welchen wir als Kirchengemeinde spenden wollen. Für die Gottesdienste in der Luegeten wurde der Raum der Ruhe neugestaltet. Der Raum sollte auch entsprechend neu eingerichtet werden. Im ehemaligen Andachtsraum hatte es diese Schilterfenster, welche man nicht wegwerfen wollte und in die Erneuerung miteinbeziehen wollte. Die Umgestaltung ist nicht ganz so günstig gekommen. Der Verwaltungsrat der Luegeten gelangte mit der Bitte an die Kirchengemeinde Menzingen, einen grosszügigen Beitrag dafür zu spenden. Der Kirchenrat hat das Begehren aufgenommen und sich durch die verantwortlichen Architekten informieren lassen. Die Kosten für die Aufbereitung, die neue Einfassung und die Beleuchtung der Schilterfenster belaufen sich auf Fr. 49'000.00. Auch die reformierte Kirche hat der Luegeten für den Raum der Ruhe einen namhaften Betrag von Fr. 35'600.00 zugesprochen.

Antrag:

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2020 genehmigt den einmaligen Beitrag an die Luegeten Menzingen für die Schilterfenster im Raum der Ruhe über Fr. 49'000.00.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Dieser Antrag wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig genehmigt.

6. Kreditbegehren: Fensterersatz Pfarreizentrum/Vereinshaus

Wir haben in den letzten Jahren Jahr für Jahr Renovationen und Sanierungsarbeiten im Pfarreizentrum/Vereinshaus durchgeführt. Die Fenster, welche aus dem Jahr 1982 stammen, sind bald 40 Jahre alt und weisen teilweise undichte Stellen auf, auch die drei Dachfenster sind undicht. Neue Fenster bringen eine massgebende energetische Verbesserung und bringen auch bessere Schallwerte und wir sind auch besser gegen aussen geschützt. Eine Anwesende fragt, wer den Fensterersatz ausführen darf. Gioia Castiglioni sagt, dass ihr im Moment eine Richtofferte für das Budget von Fenster Nauer vorliegt und sie für diesen Auftrag 3 bis 4 Angebote einholen wird.

Antrag:

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2020 genehmigt für die Ausführung «Fensterersatz Pfarreizentrum/Vereinshaus» einen Kredit von Fr. 88'000.00 zu Lasten der laufenden Rechnung.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Antrag wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig angenommen.

7. Finanzplan 2021 – 2025

Nach HRM2: Das Thema begleitet uns seit längerer Zeit → Ein neues Finanzbuchhaltungsprogramm sowie einen neuen Kontenplan nach HRM2 aufzubauen. Zwei grosse Projekte haben Sandra Pretali, Urs Jenni, Andreas Kaiser, Thomas Wyss sowie Manuela Kubli sehr gefordert. Mit Hilfe und Tipps von anderen Kirchgemeinden haben wir es zurechtgebracht. Ein weiterer Schritt wird im nächsten Jahr unsere Rechnungsführerin fordern. Sie wird sich mit dem neuen Finanzbuchhaltungsprogramm auseinandersetzen. Manuela Kubli bedankt sich für den grossen Einsatz aller Beteiligten.

Finanzchefin Manuela Kubli beginnt dieses Traktandum mit dem Investitionsplan 2021 - 2025 und erklärt das geplante Investitionsvorhaben im 2023 mit dem Unterdach und der Fassadenrenovation der Bartholomäus Kapelle im Schönbrunn ansteht. Zum Investitionsplan werden keine Fragen gestellt.

Konto 33: Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Wechsel von degressiver zu linearer Abschreibung.

Konto 34: Wir konnten dieses Jahr rund Fr. 600'000.00 für ein Darlehen zurückzahlen.

Ertrag: Wir haben mit rund 10 % weniger Steuereinnahmen gerechnet. Die Berechnungsgrundlage basiert auf den Steuereinnahmen von diesem Jahr und es ist die Steuerreduktion von 1 % berücksichtigt.

Zum Finanzplan werden keine Fragen gestellt, dieser wird zur Kenntnis genommen.

8. Budget 2021

Aufgrund der Umstellung auf das harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 wäre ein Vergleich mit der Jahresrechnung 2019 und dem Budget 2021 nur mit einem sehr hohen Aufwand darzustellen. Der Kirchenrat hat deshalb beschlossen die laufende Rechnung (nach Arten) zum Vergleich noch nach HRM1 mit der Jahresrechnung 2019 darzustellen. Alles weitere wird nach HRM2 ohne Rechnungsvergleich präsentiert. Es lohnt sich nicht diesen Aufwand zu tätigen.

Was machen wir in dieser Situation; wie sieht es mit den Steuereinnahmen aufgrund der Corona-Situation aus? Die VKKZ hat organisiert, dass uns der Leiter der Steuerverwaltung Zug informiert hat, wie sie die Budgetierung für die Steuereinnahmen im Kanton gemacht haben. Wie verhalten sich die Steuern, die wir selber einnehmen und wie verhalten sich die, welche wir vom Steuerausgleich von den anderen Kirchgemeinden erhalten? Mit den Steuereinnahmen haben wir die Berechnung so gemacht, wie es die politischen Gemeinden machen.

Das Budget 2021 rechnet bei einem Ertrag von Fr 2'108'100.00 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 260'000.00. Die positiven Rechnungsergebnisse der Vorjahre erlauben uns, eine Steuersenkung um 1% auf neu 10% vorzuschlagen. Der durchschnittliche Steuerfuss 2020 liegt bei den Kirchgemeinden im Kanton Zug bei 9.61% (Meldung VKKZ im April 2020). Aufgrund des budgetierten Ertragsüberschusses von rund Fr. 260'000.00 können wir diese Steuersenkung gut verkräften. Damit wollen wir auch die aktuelle, schwierige Situation (COVID-19) berücksichtigen. Nachfolgend unterbreiten wir Ihnen die Details zum Budget 2021 nach harmonisiertem Rechnungslegungsmodell HRM2.

Manuela Kubli gibt zu einigen Kontoabweichungen noch genauere Erläuterungen. Anschliessend erläutert sie kurz die Kennzahlen.

Nachdem zum Budget 2021 keine Fragen gestellt werden, liest der Präsident den nachfolgenden Antrag des Kirchenrates vor.

Anträge:

Der Kirchenrat beantragt an der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2020

1. Den Steuerfuss für Einkommens- und Vermögenssteuern für das Jahr 2021 um 1 % auf 10 % des kantonalen Einheitssatzes (100 %) zu reduzieren.
2. Das Budget 2021 unter Berücksichtigung allfälliger Ergänzungen oder Abänderungen durch die Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen.

Die Anträge werden ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

9. Verschiedenes

Informationen aus dem Kirchenrat

- + Gioia Castiglioni informiert, dass der Kirchenrat entschieden hat, die im 2019 budgetierte Fassadenanierung der St. Annakapelle mit der Strassensanierung im 2022 zusammenzulegen. Bei der Kirche kam es jedoch zu einer dringlichen Sanierung der Läutmaschinen-Anlage. Andreas Kaiser informiert, dass wir daran sind die Heizung zu sanieren und umzustellen. Fernheizung: Es kostet etwas mehr als wir mit Fr. 60'000.00 budgetiert haben. Dies hat verschiedene Gründe: Das Material wurde teilweise teurer, Anteil Hausanschluss WWZ der Vertrag wurde geändert, Mehrkosten im Subunternehmen sind entstanden. Es wird sicher Fr. 10'000.00 bis Fr. 12'000.00 mehr kosten. Wir haben uns gegen einen Baustopp entschieden und bei der Gemeinde abgeklärt wie wir weiter vorgehen müssen. Wir können die Kirche nicht kalt lassen und hoffen auf ein gewisses Verständnis, dass wir ein Negativergebnis präsentieren werden.
- + Thomas Wyss informiert, dass Eveline Moos nach 1 Jahr Tätigkeit als Katechetin nach Unterägeri zurückgekehrt ist.
- + Neu arbeitet bei uns Jenny Gmünder als Katechetin. Sie ist neu auch für die Betreuung der Ministranten zuständig.
- + Diverse Pensen-Verlagerungen zwischen Menzingen und Neuheim: Die gegenseitige Zusammenarbeit und Aushilfe ist intensiv und funktioniert sehr gut.
- + Denise Rimer hat einen befristeten Einsatz zur Erschliessung des Pfarrei-Archivs.
- + Orientierung Massnahmen Corona-Virus: Christof Arnold, Thomas Wyss und Andreas Kaiser sind anfangs der ersten Corona-Welle zusammengekommen um zu besprechen wie weiter. Mittlerweile ist es ein Dauerzustand der vor allem Christof Arnold stark beschäftigt.
- + Eva Maria Müller hat im September 2020 vom Bischof Felix die Institutio erhalten. Thomas Wyss übergibt Eva Maria Müller ein kleines Geschenk vom Kirchenrat zum Abschluss dieser Ausbildung.
- + Das traditionelle Helferessen mussten wir wegen der Corona-Pandemie schweren Herzen absagen, weil wir keine möglichen Alternativen sahen, die stimmig waren.
- + Start von Regula Trütsch-Staub am 01.01.2020 als Kirchenratschreiberin. Durch die Corona-Situation wurde sie «ins kalte Wasser geworfen» und meisterte ihre Aufgaben mit Bravour.

Informationen aus der Pfarrei

- + Christof Arnold informiert: Vor 2.5 Jahren war klar, dass Eva Maria Müller nach Neuheim und Menzingen kommen wird. Es ist sehr gut gekommen: Im August vor 2 Jahren hat Eva Maria ihre Arbeit angefangen, sie musste die 2-jährige berufsbegleitende BE absolvieren und für die Schlussarbeit viel aus dem Arbeitsalltag austreten und Kurse besuchen. Seit letzten Sommer ist sie fertig und hat ihr Pensum von 60 auf 70 % erhöht (25 % Menzingen). Ende September 2020 konnte sie ihre Institutio (eindrücklicher Gottesdienst mit Bischof Felix) feiern. Durch die Institutio wurde Eva Maria Müller offiziell in den Dienst aufgenommen.
- + Haltepunkte im Advent (ökumenische Aktion): Es werden in Menzingen 14 Plakate aufgestellt. Darauf laden kurze Texte zum Innehalten und Nachdenken ein (Wenn man mit dem Handy den QR Code einliest, vertieft es auf einen Text, auf ein Lied, einen Film etc.). Das ist eine ökumenische Arbeit und Christof Arnold dankt Barbara Baumann für die Idee und die technische Umsetzung.
- + Das Totengedenken musste abgesagt werden: Der Bundesrat hat entschieden, dass nur 50 Personen teilnehmen dürfen. 50 in die Kirche einzulassen und 200 wegzuschicken wäre etwas schwierig gewesen, deshalb musste es in dieser Form schweren Herzens abgesagt werden. Dafür wurde jedes Grab von Christof Arnold und Eva Maria Müller gesegnet. Sie haben in der Kirche eine Grabkerze und einen Brief für die Trauerfamilien hingelegt. Beide waren am Nachmittag auf den Gräbern präsent und für Gespräche mit den Trauerfamilien/Angehörigen da.
- + Die Firmung und Pfarreiversammlung vom 08. November 2020 wurde verschoben. Wir bleiben mit den 24 Firmanden in Kontakt und warten auf ein Zeitfenster, wo es eine Entspannung gibt und die Firmung nachgeholt werden kann.
- + Im letzten Januar wurde ein neues Firmvorbereitung-Konzept gestartet, welches sich gut bewährt hat.
- + Die Corona-Zeit bedeutet für seine Mitarbeiter/innen und ihn (Sakristanen, Sekretariat, Katechetinnen, Eva Maria Müller) immer auch Mehrarbeit und eine Herausforderung. Er bedankt sich bei ihnen: Es sei immer mit allen sehr unkompliziert gegangen und es haben alle mitgedacht.
- + Advent/Weihnachten:
Ab nächsten Samstag bieten wir Abendgottesdienste um 17.00 Uhr an. Damit haben mehr Leute die Möglichkeit einen Gottesdienst zu besuchen (Ausnahme ist der 05.12.2020 wo in Menzingen wie auch in Finstersee um 19.00 Uhr der Gottesdienst stattfindet).
Rorate-Gottesdienste sind geplant, max. 50 Personen ohne «Zmorgen», können in der Pfarrkirche gefeiert werden. Ob und in welcher Form an Weihnachten Gottesdienste gefeiert werden können ist derzeit noch offen.

Monika Barmet, Mitglied des Verwaltungsrates Luegeten: Sie kommt nochmals auf das Traktandum 5 zurück. Als Vertretung der Hilfsgesellschaft hat sie sich sehr über die Zustimmung und finanzielle Unterstützung der Kirchgemeinde Menzingen für dieses Projekt der Schilterfenster für den Raum der Ruhe in der Luegeten gefreut und bedankt sich herzlich dafür. Es ist eine ganz schöne Geschichte, die umgesetzt und realisiert wird. Ein solcher Raum der Stille mit diesen schönen Fenstern mit grosser Ausstrahlung hat in dieser schwierigen Zeit einen grossen Wert für die Bewohnenden. Dies ist ein ganz wertvoller Beitrag der Kirchgemeinde Menzingen.

Fred Staub, Pfarreirat Menzingen: Hat ein Anliegen: In der Küche im 2. Stock im Pfarreizenturm/Vereinshaus hat es keine Abwaschmaschine. Vor und nach den 6 Mal jährlichen Pfarreirats- und Lektoren Sitzungen trinken die Mitglieder einen Kaffee oder ein Glas Wein. Beim Abwaschen hat es in der Küche zu wenig heisses Wasser, um korrekt abzuwaschen und es hat auch zu wenig Platz zum Abtropfen lassen. Eine kleine Abwaschmaschine wäre dafür ideal und koste weniger als Fr. 1'000.00. Andreas Kaiser bemerkt dazu, dass man sich auch überlegen müsse, wie es dann mit dem Ausräu-

men der Maschine gelöst werden könnte. Er sagt wir nehmen es auf und besprechen es weiter im Kirchenrat, was wir für Optionen haben.

Der Präsident bedankt sich im Namen des Kirchenrates für das entgegengebrachte Vertrauen und schliesst die ausserordentliche Doppel-Versammlung um 21.21 Uhr. Er wünscht allen eine besinnliche Adventszeit. Wegen der Corona-Virus Pandemie muss leider dieses Jahr auf das Apéro verzichtet werden.

Menzingen 21. November 2020

Kirchenrat Menzingen



R. Trütsch-Staub
Schreiberin



Genehmigt an der Kirchenratssitzung vom 21.01.2021